

26 regionale Athleten im Förderausschuss von Basel ist Sport

2016 wurde die Sportförder-Stiftung «Basel ist Sport durch den Panathlon-Club beider Basel gegründet. Mittlerweile erfreuen sich insgesamt schon 26 regionale Athletinnen und Athleten aus den verschiedensten Sportarten einer finanziellen Unterstützung.

Weitere regionale Sportlerinnen und Sportler sowie Sportprojekte von Vereinen im nicht kommerziellen Bereich aus der Region stehen auf der Liste der potenziell Begünstigten. Einigen Interessierten mussten auch abgesagt werden, da sie die Kriterien nicht erfüllen. Die Stiftungsratsmitglieder werden nicht müde, die nötigen Mittel durch ihr grosses soziales Netzwerk zur Verfügung zu stellen und stets weiter auszubauen. Die Stiftung konzentriert sich auf die Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen zugunsten des nicht kommerziellen Nachwuchs- und Spitzensports. Damit Sportlerinnen und Sportler sowie Institutionen danach in den Genuss dieser Unterstützung kommen können, müssen sie die sportlichen Kriterien im Rahmen des festgelegten Beurteilungsprozesses erfüllen. Ein Fachgremium gibt anschliessend dem Stiftungsrat Empfehlungen ab.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Urs Berger (Präsident), Günter Hulliger, Mathieu Jaus, Rolf Klarer, Stephan Musfeld und Gabriel Nigon.

In diesem Jahr werden folgende Athletinnen und Athleten von «Basel ist Sport» unterstützt: Christian Kirchmayr, Joël König (beide Badminton), Seraina König (Biathlon), Max Heinzer, Benjamin Steffen, Frederik Weber, Laura Stähli (Fechten), Manuel Munsch (Kanuslalom), Nur Kars (Karate), Ella Bitterlin (Kunstturnen), Gregori Ott, Christopher Ullmann, Silvan Wicki (alle Leichtathletik), Chamuel Zbinden, Tino Polsini (beide Orientierungslauf), Karin Suter-Erath (Para-Badminton), Jill Vivian Reich (Schwimmen), Loïc Spiegelberg (Ski alpin) und Nadia Pfister (Squash). Neu hinzugekommen sind Yves Haussener (Beachvolleyball), Pitt Rohrer (Kanuslalom), Salome Lang (Leichtathletik), Manuel Leuthard (Schwimmen), Yannick Steinegger (Tennis) sowie Timothy Falconnier-Williams und Cedric Tschanz (beide Tischtennis).

Cédric Tschanz, 19.11.1999 – Tischtennis

Wohnort: Hölstein

Körpergrösse: 186 cm

Spitzname: Cedi / Saidelike

Hobbies: Basketball, Surfen, Lesen

Ausbildung: Sportmatur in Liestal (Sommer 2020), Spitzensport-RS - noch nicht klar evtl. April 2021

Idol: Zhang Jike, Rafa Nadal, Russel Westbrook

Lebenseinstellung:

„Everything negative - pressure, challenges - is all an opportunity for me to rise.“ -Kobe Bryant

Mannschaften:

Nationalkader Elite

Nationalliga A (TTC Rio-Star MuttENZ)

Trainer:

Yang Chengbowen (Privat und Klubtrainer), Karl Rebmann (Cheftrainer TTC Rio Star MuttENZ), Samir Mulabdic (Nationaltrainer)

Trainingspartner:

Yang Chengbowen, Lionel Weber, Pedro Osiro Shinohara, Lars Posch

Trainingsumfang:

24 Stunden pro Woche, regelmässige Aufenthalte im Ausland für Turniere, in den letzten drei Jahren je 2-monatige Aufenthalte in China

Verletzungen:

2016 Knieverletzung (3 Monate)

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2014 SM Mannschaft 1. Rang

2016 SM U18 3. Rang Einzel

2017/18 SM Mannschaft (NLA) 2. Rang

2018 Ranglistenturnier TP 8 Elite 1. Rang

2018/19 SM Mannschaft (NLA) 1. Rang

2019 SM Elite 3. Rang Doppel

2020 SM Elite 3. Rang Einzel, 2. Rang Doppel

Wichtigste Titel Schweiz:

U15: 2x Cupsieger, 1x Schweizer Meister Team, 1x Meister Nordwestschweiz Einzel

U18: 2x Cupsieger, 1x Sieger NW Meisterschaft Elite und NW Meisterschaft U18, Sieger NW Meisterschaft Elite Doppel. 3. Rang SM Einzel.

Elite: 2018 Sieger Ranglistenturnier (Top 8), 2. Rang SM Team (NLA)

Elite: 2019: Schweizer Meister Team (NLA), Cupsieger, 3. Rang Herren Doppel SM Elite

Elite: 2020: 3. Rang Herren Einzel SM Elite, 2. Rang Herren Doppel SM Elite

Internationale Erfolge:

2014: Sieger U15 SW BB-Cup Bietigheim, Deutschland

2016: Sieger U18 Open Belgium Open Ostende, Belgien

2017: Jugend-EM 1/16 Final Einzel U18

2018: 5. Rang Milenji Open, Kroatien Elite

2019: ITTF Finlandia Open 1/8 Finale

2020: ITTF Challenge+ Portugal Open 1/8 Finale Doppel (erste maindraw Teilnahme bei dieser Stärke von Turnier)

Teilnahme an Elite EM (21. Rang) und WM Team (53. Rang) 2017 und 2018!

Ranking National und International:

Rangliste Schweiz Elite Herren Nr. 30 (Stand April 2020)

Europaranking ETTU U21: beste Position 2019 Nr. 52, aktuell Nr. 87

Weltrangliste Elite Herrn 318 (Stand April 2020)

Weltrangliste U21 97 (Nr. 2 Schweiz / Stand April 2020)

Sportliche Einstufung im Verband:

Swiss Olympic Elite B-Kader (Nationalkader)

Cédric Tschanz ist einer der fünf stärksten Tischtennispieler mit Schweizer Pass und besitzt die Swiss Olympic Card Elite.

Individual National und International:

Schweizer Juniorenkader U21

Schweizer Kader Elite

Bedeutendstes Ereignis:

2018 Sieg des Ranglistenturnier TOP 8 Elite

2020 erste Einzel SM Medaille Elite 3. Rang, Teilnahme Elite EM und WM im Team für die Schweiz

Zielsetzungen:

«Ich will der erste Tischtennis-Spieler aus der Schweiz an den Olympischen Spielen sein.»

Kurzfristig: aufgrund des Virus noch ungewiss

Mittelfristig: Schweizer Meister Elite, Vorstoss in die TOP 200 der Welt

Langfristig: Olympiateilnahme, Profiligena, TOP 100 Welt

Manuel Leuthard, 31. Oktober 1998 - Schwimmen

Wohnort: Frenkendorf und Los Angeles

Körpergrösse: 186 cm

Körpergewicht: 81 kg

Spitzname: Manu

Hobbies: Boxen, Brazilian Jiu Jitsu

Beruf: Profischwimmer – 2019 abgeschlossene Lehre als kaufmännischer Angestellter

Schwimmdisziplin: 50 und 100m Freistil, 50 und 100m Schmetterling

Idol: Niemand

Lebenseinstellung:

«Work smart, not hard»

Vereine:

2005-2011 SC Kaiseraugst-Pratteln

2011-2017 SC Liestal

2017-2019 Nuoto Sport Locarno

ab 2019 Lausanne Natation (Schweizerteam) und USC Trojans (USA, University of Southern California ->

Mitglieder dieses Team gewannen zusammen 22 Goldmedaillen an OS)

Trainer:

Schweiz Matthieu Balanche (Lausanne Natation) Seit 2017 sein eigener Trainer

Dave Salo (Los Angeles) / Wilma Wong (Los Angeles)

Trainingspartner:

Vladimir Morozov, Nikita Lobintsev, Conor Dwyer (alle Olympiamedaillengewinner)

Trainingsumfang:

ca. 25 Stunden pro Woche – 6x-9x im Wasser, 3x-5x Kraft, 3x andere Sportarten je nach Lust

Verletzungen:

Bis jetzt komplette Karriere verletzungsfrei

Wichtigste Erfolge/Titel Schweiz:

Mehrfacher Junioren-Schweizer Meister (erstmalig 2012)

Mehrfacher Junioren-Schweizer-Rekordhalter

2016 - Schweizer Meister 4x50m Freistil Kurzbahn Elite

2017 – Schweizer Meister 50m und 100m Freistil Kurzbahn Elite

2019 – Schweizer Meister 50m Schmetterling Langbahn Elite

2019 – Schweizer Meister 50m Schmetterling Kurzbahn Elite

2019 – Schweizer Meister 4x50m Lagen Staffel Elite

2019 – Vize-Schweizer Meister 4x50m Crawl Staffel Elite

Internationale Erfolge:

2015 Teilnahme European Games in Baku

2016 Halbfinals European Junior Championships in Hodmezovasarhely (Ung)

2017 LEN European Short Course Championships in Kopenhagen

2018 FINA World Short Course Championships in Hangzhou (China)

-> insgesamt bestritt er Wettkämpfe in über 25 verschiedenen Ländern während seiner Juniorenkarriere.

Ranking National und International:

Das aktuelle Ranking ist wegen abgesagten Wettkämpfen ungenau, er hatte noch keinen Wettkampf auf der

Langbahn seit knapp 1 Jahr.

Seit 2017 Mitglied im Baselbieter Olympiateam

Seit 2012 Mitglied des Schweizer Nationalkaders Junior wie ab 18. Lebensjahr in der Elite.

Bedeutendstes Ereignis (mit Jahresangabe):

2015 European Games Erlebnis mit Olympic Village und Closing Ceremony.

Zielsetzungen:

«Ich will der schnellste Schweizer Schwimmer werden und die Schweizer-Rekorde über 50m Freistil und Delfin brechen.»

Kurzfristig: Schweizer Rekorde 50m / 100m Freistil und Schmetterling

Mittelfristig: Halbfinal- / Finalkandidat Europa- / Weltmeisterschaften

Langfristig: Teilnahme Olympische Spiele 2024

Yves Haussener , 13.6.1998 – Beachvolleyball

Wohnort: Basel

Körpergrösse: 181 cm

Spitzname: Hausi

Hobbies: Sonnenbaden

Ausbildung: Studium Sportwissenschaften und Geschichte an der Uni Basel, seit 2019 Stellvertretungslehrer an der Sekundarschule Oberwil, Aktiver J&S Leiter Volleyball und Snowboard

Idol: Niemand

Lebenseinstellung:

«Never not ballin»

Vereine:

Indoor: Sc Gym Leonhard, VB Therwil, VBC Gelterkinden, Traktor Basel

Beachvolleyball: Sar Basel, Volleyball Intensiv, Nachwuchskader Schweiz, Elite Kader Schweiz

Trainer:

Markus Egger

Partner:

8 Jahre mit Florian Breer, seit 2019 mit Quentin Métral

Trainingspartner:

Florian Breer, Beeler/Krattiger Heidrich/Gerson

Trainingsumfang:

Ca. 20 Stunden in der Woche. Die Anzahl Trainings hängen von der aktuellen Phase im Jahr ab – Off-Season, Off-Season Training, Vorbereitungs- und Wettkampfphase.

Verletzungen:

Keine

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2012-2018 Schweizer Meister U15-U21 (2x) in der Halle und im Sand

2017 Gold Coop Beachtour Zürich

2018 Dritter Schweizer Meisterschaft Elite

2019: Gold Coop Beachtour Basel

2019 Dreifache Finalteilnahme Coop Beachtour

2019 Teilnahme Hauptfeld am Gstaad Major

Internationale Erfolge:

2014 U17 Weltmeister Mexiko

2015 U18 Europameisterschafts-Bronze, Lettland

2016 U19 WM-Silber, Larnaka (Cyp)

2016 U20 EM-Bronze, Türkei

2017 U22 EM-Silber, Italien

2018 Studenten-WM Bronze, Deutschland

2019: Bronze 2 World Tour in Kambodscha*

2019: 9. Rang 3 World Tour in China*

2019: 2x Hauptfeld-Qualifikation auf höchstem Niveau (4 Sterne Turnier)

Ranking National und International:

A1-Spieler

WTA-Nr. 54

Sportliche Einstufung im Verband:

2017 Youngster of the Year Award Swiss Volley

2018 Sportpreis der Uni Basel

Mitglied der kantonalen Leistungsförderung Basel-Stadt

Mitglied des nationalen B-Kaders von Swiss Volley

Bedeutendstes Ereignis:

2019 Sieg Coop Beachtour auf dem Barfüsserplatz in Basel

Zielsetzungen:

«Vom Binnenland Schweiz an die Strände der Welt, Beachvolleyball als Faszination»

Kurzfristig: Trainingsstandpunkt nach Bern ins NLZ verlagern. Studium weiter Richtung Bachelor vorantreiben, Teilnahme an EM 2020 in TBD, Top Ten World Tour 4 Sterne Hauptfeld, Medaille World Tour 3 Stern.

Mittelfristig: Beginn der Spitzensport-RS in Magglingen, Abschluss Bachelor, Top 30 der Welt, Weltmeisterschafts-Teilnahme 2021, Medaille World Tour 4 Stern.

Langfristig: Spitzensport-RS Magglingen, Gstaad Open, Teilnahme an Olympischen Spielen 2024

Yannik Steinegger, 11.9.2000 - Tennis

Wohnort: Bubendorf

Wochenaufenthalt: Biel

Körpergrösse: 189 cm

Spitzname: Steini

Hobbies: Sport allgemein, Musik, Filme schauen

Ausbildung: 9 Schuljahre Niveau Sekundar, Cambridge First Diplom und Cambridge Advanced (in Ausbildung, Delf B2 (in Ausbildung))

Idol: Roger Federer, Jan Lennard Struff

Lebenseinstellung:

«What goes around comes back around»

Vereine:

TC Teufenthal (NLB), Genève Eaux-Vives (NLA), TC Weinheim (De, 4. Liga, 2. Bundesliga)

Trainer:

Peter Frey (2009-2012 in Basel, 2012-2014. in Biel)

Stephane Bohli (2014-2015 in Biel)

Roland Burtscher (2015- Sommer 2019)

Christoph Biaggi/Benedikt Linder Konditionstrainer (ab 2012)

Doppelpartner:

aktuell Jakob Paul und z.T. Luca Stäheli

Trainingspartner:

Leandro Riedi, Dominic Stricker, Jerome Kym, Luca Stäheli, Mischa Lanz Jakob Paul

Trainingsort:

Nationales Leistungszentrum von Swiss Tennis in Biel

Trainingsumfang:

Rund 25 Stunden auf dem Tennisplatz, plus 2-4 Stunden selbständiges Training, Aufwärmen, Dehnen und ca. 2 Stunden Konditionstraining. Total 30 Trainingsstunden während der Woche. Die Wochenenden sind während der turnierfreien Zeit meist tennisfrei, Regenerieren und Ruhe stehen im Zentrum.

Während einer Turnierwoche ist das Trainingspensum reduziert.

Im Schnitt bestreitet er 2 Turniere pro Monat. Während gewissen Turnierphasen ist er bis zu 4 Wochen unterwegs.

Während der Off-Season im Winter stehen intensive Aufbaublöcke an.

Verletzungen:

Knorpel-Entzündung am linken Grosszehengelenk (Nov-Jan 2017/18)

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2012 U12 Sommer Junioren Schweizer Meisterschaft: 3. Rang Einzel, 1. Rang Doppel

2013 U14 Sommer Junioren Schweizer Meisterschaft: 2. Rang Doppel

2014 U14 Winter Junioren SM: 3. Rang Einzel
 2014 Erstmals Interclub Aktive 1. Liga für Visp
 2016 U16 Winter Junioren SM: 3. Rang Einzel
 2017 U18 Winter Junioren SM: 2. Rang Einzel
 2017 U18 Sommer Junioren SM: 1. Rang Doppel, 3. Rang Einzel
 2018 U18 Sommer Junioren SM: 2. Rang Doppel
 2018 Erstmals Interclub NLB mit Teufenthal
 2019 SM Aktive 2. Rang
 2019 Erstmals Interclub NLA mit Genf Eaux-Vives
 2019 Schweizer Meister mit Genf Eaux-Vives

Internationale Erfolge:

2012 U12 Gradignan (F): Final Einzel
 2012 U12 Oetwil am See: 1. Rang
 2013 U14 Zagreb (Cro): 1. Rang Doppel
 2013 U14 Vinkovci (Cro): Final Doppel
 2013 U14 Asker (N): 1. Rang Doppel
 2014 U14 Asker (N): Finalist Doppel und Einzel
 2014 Vertretung der Schweiz an der U14-Team-EM
 2015 U16 Taverne (Sui): Final Doppel
 2015 U16 Maribor (Slo): Final Doppel
 2016 U16 Taverne (Sui): Final Einzel
 2016 U16 Antalya (Tur): 1. Rang Doppel und Final Einzel
 2016 U16 Maribor (Slo): 1. Rang Doppel und Final Einzel
 2016 U16 Maribor (Slo): 1. Rang Einzel
 2016 Beste Juniorenklassierung: Nummer 5 von Europa (U16 Tennis Europe)
 2016 Qualifikation U16 Masters der besten 8 des Jahres: 4. Rang
 2016 Selektion für Team EM-Qualifikationsrunde in London: 2. Rang
 2016 Teilnahme Team EM-Finalrunde in Frankreich: 3. Rang
 2016 Teilnahme World Junior Davis Cup in Budapest (dank 3. Rang an der Team-EM): 9. Rang
 2017 U18 Bruchköbel (De): 1. Rang Doppel
 2017 U18 Oberentfelden: Final Doppel
 2017 U18 München (De): Finalist Einzel und Doppel
 2017 U18 Biel: Finalist Einzel und Doppel
 2018 U18 Oberentfelden: 1. Rang Doppel
 2018 U18 Plovdiv (Bul): Finalist Doppel
 2018 U18 Offenbach (De): 1. Rang Doppel
 2018 Selektion U18 EM Klosters: 3. Rang Doppel
 2018 Erster ATP-Punkt gegen den Schweizer Daviscup-Spieler Antoine Bellier
 2018 Future 15K Monastir (Tun): Finalist Doppel
 2019 Future 15K Nancy (F): 1. Rang Doppel
 2019 Future 15K Oslo (N): 1. Rang Doppel

Ranking National und International:

Schweiz Nr. 23, ATP 1210, Doppel 871

Sportliche Einstufung im Verband:

*Seit 2011 Mitglied des Nationalen Kaders (C-Kader), Swiss Olympic Elite Card
2015 Aufnahme ins Nationale Leistungszentrum von Swiss Tennis (NLZ)*

Individual National und International:

Turnierstufe ITF Futures (International)

Bedeutendstes Ereignis (mit Jahresangabe):

2019 Öffentliches Training mit Roger Federer auf dem Centercourt während den Swissindoors

Zielsetzung:

«Für das Schweizer Daviscup Team zu spielen und an allen Grand Slams teilzunehmen“ dies sind meine beiden grössten Ziele. Doch der Weg dorthin ist lang und aufwendig. Deswegen trainiere ich jeden Tag hart, diszipliniert und akribisch.»

Kurzfristig: National Top 15, ATP Top 800. Erster Futur 15k Titel im Einzel

Mittelfristig: National Top 10, ATP Top 500, Teilnahme ATP Challenger Tour

Langfristig: National Top 5, ATP Top 100, Schweizer Daviscup-Spieler und Teilnahmen an allen Grand-Slam-Turnieren

Timothy Falconnier-Williams, 23.10.2006 - Tischtennis

Wohnort: Oberwil

Körpergrösse: 150 cm

Spitzname: Timmy

Hobbies: andere Sportarten, z.B. Basketball, Badminton

Ausbildung: Sportschule Sek1 Niveau P Baselland in Muttenz

Idol: Im Tischtennis Fan Zhendong, Sport allgemein Cristiano Ronaldo

Lebenseinstellung:

“Work hard or go home.”

Verein:

2012-2016: TTC Oberwil

Seit 2017: TTC Oberwil Rio Star Muttenz

Trainer:

Yang Chengbowen (Privat- und Klubtrainer), Karl Rebmann (Cheftrainer TTC Rio Star Muttenz), Samir Mulabdic (Nationaltrainer STT), Alen Kovac (Privattrainer STT), Lionel Weber (Privattrainer)

Trainingsumfang:

Ca. 25 Stunden pro Woche

Verletzungen:

Keine

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2015/16 3. Rang Schweizer Meisterschaft Einzel U11

2015/16 1. Rang NWTTV U13

2015/16 1. Rang Punktetrophy U13

2016/17 1. Rang SM Einzel U11

2016/17 1. Rang SM Doppel U11

2016/17 1. Rang Top24 U11

2016/17 1. Rang Top8 U11

2017/18 1. Rang Top8 U13

2017/18 1. Rang SM Mixed U13

2017/18 1. Rang Top24 U13

2018/19 1. Rang Top8 U13

2018/19 1. Rang SM Einzel und Doppel U13

2018/19 1. Rang Schweizer Cup Herren mit Rio Star Muttenz

2019/20 1. Rang Top24 U15

2019/20 1. Rang Top8 U15

2019/20 Aufstieg mit Rio Star Muttenz von NLC Herren in NLB Herren

Internationale Erfolge:

2017/18 Teilnahme an Junioren-EM U15

2017/18 1. Rang Benjamin Vergleich (D/NL/Lux/Sui)

2018/19 Teilnahme an Junioren EM U15

2018/19 1. Rang Prague Grand Prix U13

2018/19 2. Rang Milenij Open Opatija U13

2018/19 1. Rang International Youth Cup Hasselt

2018/19 15. Rang EM Einzel U13

2018/19 2. Rang Benjamin Vergleich (D/NL/Lux/Sui)
2019/20 1. Rang Jeunes du Grand est Frankreich Einzel U15
2019/20 1. Rang Jeunes du Grand est Frankreich Team U15

Ranking National und International:

Schweiz Nr. 1 bei der U15, Nr. 80 U15 weltweit

Sportliche Einstufung im Verband:

Swiss Olympic Talent Card National
Mitglied Schweizer A-Nationalmannschaft

Bedeutendstes Ereignis (mit Jahresangabe)

National: Ch-Meister Titel Einzel und Doppel 2019. - International: Turniersieg am Prag Open im Einzel und Team

Zielsetzungen:

«Work hard or go home.»

Kurzfristig: Schweizer Meistertitel verteidigen, Top 8 Titel verteidigen, mit Rio Star Muttenz II in die NLB aufsteigen

Mittelfristig: regelmässige Trainingslager im In- und Ausland mit besseren Trainingspartnern, europäische Spitze bei U18

Langfristig: Qualifikation Olympische Spiele, Elite Schweizer Meistertitel, in die Top 50 im Elite World Ranking aufsteigen, Profi werden

Pitt Rohrer, 6.5.2002 - Kanuslalom

Wohnort: Basel

Körpergrösse: 174 cm

Spitzname: Keinen

Hobbies: Kanuslalom, Eishockey, Rennvelo, MTB

Ausbildung: Sportklasse Gymnasium Bäumlhof (Lieblingsfächer: Sport, Mathematik, Englisch)

Lebenseinstellung:

«Kopf hoch und weiter»

Vereine:

Kanu Verein Basilisk Paddler und CADPA in Hünningen (F)

Trainer:

Marie Gaspard und Jeremias Schläfli

Mental Coach:

Fabian Schmid (trustyoursmile.com)

Trainingspartner:

Jan Rohrer, G r me Martin, Lukas Werro

Trainingsumfang:

12 Stunden pro Woche

Planung für 2020: 10 Wochen Trainingslager in Rotorua (NZL) und Sidney (AUS). Trainingsumfang steigern auf 10-12 Trainings pro Woche. Ca. 20 Wochen Trainingslager und Wettkämpfe im Ausland mit dem Kanuverband. Regeneration intensivieren.

Verletzungen: Keine

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2016 Schweizer Meister U14 Kajak und Kanadier Einer

2016 Schweizer Meister U16 im Team mit Basilisk Paddler

2017 Schweizer Meister U16 Kanadier Einer

2017 Schweizer Meister U18 Kanadier Einer

2018 Schweizer Meister U16 Kanadier Einer

2018 Vize-Schweizer Meister U18 Kanadier Einer

2019 Schweizer Meister U18 Kajak und Kanadier Einer

Internationale Erfolge:

2016 7. Rang U14 Kajak ECA Cup Augsburg (GER)

2018 5. Rang U16 Kanadier Einer ECA Cup in Augsburg (GER)

2018 7. Rang U16 Kajak ECA Cup in Augsburg (GER)

2018 1. Rang U18 Kaituna Time Trial und Wairoa Extreme Race (NZL)

2019 11. Rang U18 Kajak Junioren-EM Liptovsky (SVK)

2019 32. Rang U18 Kajak Junioren-WM in Krakau (POL)

2019 32. Rang U18 Kanadier Einer Junioren-WM in Krakau (POL)

2020 1. Rang U18 Kajak New Zealand Open (NZL)

2020 6. Rang Elite Kajak New Zealand Open (NZL)

*2020 1. Rang U18 Kajak Oceania Championships (NZL)
2020 15. Rang Elite Kajak Oceania Championships (NZL)*

Ranking National und International:

39. Worldranking Junioren (Stand Oktober 2019)

Sportliche Einstufung im Verband:

B-Kader

Individual National und International:

Junioren Nationalmannschaft

Bedeutendstes Ereignis:

*2017 3 Wochen Trainingslager in Dubai
2018 Sechsmonatiger Schulaustausch nach Neuseeland mit optimalen Trainingsbedingungen für
Kanuslalom Athleten im Europäischen Winter
2019 Erste Finalplatzierung an internationalen Meisterschaften
2019 Aufnahme ins B-Kader
2019/20 10 Wochen Trainingslager in Neuseeland und Australien*

Zielsetzungen:

Gesund und mit Spass an die Weltspitze

*Kurzfristig: U18 Schweizer Meister 2020 im Kajak und Kanadier, Finalplatz Junioren WM und EM 2020
Mittelfristig: Guter Übergang in die U23 Kategorie, Halbfinalplatz U23 WM und EM 2021, Finalplatz U23
WM und EM 2022
Langfristig: Guter Übergang in die Elite Kategorie 2026, Finalplatzierungen Elite WM und EM 2028,
gesund bleiben und optimale Leistungen erbringen*

Salome Lang, 18.11.1997 – Leichtathletik Hochsprung

Wohnort: Basel

Körpergrösse: 180 cm

Hobbies: Backen, Yoga

Ausbildung: Betriebswirtschaft-Studium an der Uni St. Gallen

Idol: Roger Federer

Lebenseinstellung:

Das Glas ist immer halb voll.

Verein:

2003-2009 LC Basel

ab 2009 LAS Old Boys Basel

Disziplin: Hochsprung

Trainer:

ab 2010 Alain Wisslé, Trainer B, Sportlehrer

Trainingspartner:

Michelle Müller, Johanna Romano, Ronja Zimmermann, Sarina Seitz, Eva Bachmann

Trainingsumfang:

Wintertraining/Vorbereitungsphase 9-10 Einheiten (18-20 Stunden pro Woche)

Sommertraining/Wettkampfphase: 3-6 Einheiten (8-10 Stunden pro Woche)

Persönliche Bestleistung:

2019 Outdoor 1.91m, U23-Schweizer Rekord

2019 Indoor 1.90m U23-Schweizer-Hallen-Rekord

2020 Indoor 1.94m, Schweizer-Hallen-Rekord

Verletzungen:

2018 Rückenverletzung (Pausieren der ganzen Saison)

Wichtigste Erfolge/Titel Schweiz:

2014 Schweizer Meisterin Outdoor Frauen Elite, Hochsprung

2014 Schweizer Meisterin Outdoor U18W, Hochsprung

2014 Schweizer Meisterin Team Frauen Elite, Hochsprung

2014 2. Rang SM Outdoor U18W, Weitsprung

2014 2. Rang SM Outdoor U18W, 4x100m

2014 Schweizer Meisterin Indoor U18W, Hochsprung

2014 Schweizer Rekord Indoor U18W mit 1.83m, Hochsprung

2015 Schweizer Meisterin Outdoor Frauen Elite, Hochsprung

2015 Schweizer Meisterin Outdoor U20W, Hochsprung

2015 Schweizer Meisterin Outdoor U20W, Weitsprung

2015 3. Rang SM Outdoor U20W, 7-Kampf

2016 Schweizer Meisterin Indoor Frauen Elite, Hochsprung

2016 Schweizer Meisterin Indoor U20W, Hochsprung

2016 2. Rang SM Indoor U20W, Weitsprung
2016 Schweizer Meisterin Outdoor U20W, Hochsprung
2016 Schweizer Meisterin Outdoor U20W, Weitsprung
2016 Schweizer Meisterin Team Frauen Elite, Hochsprung
2016 Schweizer Rekord Indoor U20W mit 1.87m, Hochsprung
2016 Schweizer Rekord Outdoor U20W mit 1.86m, Hochsprung
2017 Schweizer Meisterin Outdoor Frauen Elite, Hochsprung
2017 Schweizer Meisterin Outdoor U23, Hochsprung
2017 2. Rang SM Outdoor U23, Weitsprung
2019 Schweizer Rekord Outdoor U23W mit 1.91m, Hochsprung
2019 Schweizer Rekord Indoor U23W mit 1.90m, Hochsprung
2020 Schweizer Rekord Indoor mit 1.94m, Hochsprung
2020 Schweizer Meisterin Indoor mit 1.94m, Hochsprung

Auszeichnungen:

2015 Basler Nachwuchssportlerin 2015
2015 Panathlon Förderpreis beider Basel
2017 Basler Sportlerin des Jahres

Internationale Erfolge:

2014 13. Rang Youth Olympic Games, Nanjing, Hochsprung
2014 5. Rang Youth Olympic Trials, Baku, Hochsprung
2015 7. Rang U20-EM, Eskilstuna, Hochsprung
2015 8. Rang Tam-EM, Heraklion, Hochsprung
2016 7. Rang U20-WM, Bydgoszcz, Hochsprung
2017 4. Rang U23-EM, Bydgoszcz, Hochsprung
2017 5. Rang Team-EM, Vaasa, Hochsprung
2019 10. Rang U23-EM, Gävle, Hochsprung
20. Rang Hallen-EM, Glasgow, Hochsprung

Ranking National und International:

Indoor Ranking 2020: 8. Rang weltweite Bestenliste, 5. Rang europäische Bestenliste

Sportliche Einstufung im Verband:

Seit 2015 Mitglied in einem Swiss Athletics Kader

Bedeutendste Ereignisse:

4. Rang an der U23-Europameisterschaft 2017 in Bydgoszcz mit 1.86m sowie Schweizer-Hallen-Rekord
2020 1.94m an der Schweizermeisterschaft in St. Gallen.

Zielsetzungen:

«Champions are made when no one is watching.»

*Kurzfristig: Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio, Limite 1.96, Teilnahmen an der Elite Indoor WM in Nanjing (Chin), Schwer Rekord Indoor (1.92m), Finalplatz an der Elite Outdoor EM in Paris (F)
Mittelfristig: Top 12 an der Elite Outdoor WM in Eugene (SA), Medaille an der Universiade in Chengdu*



**BASEL
IST
SPORT.**

(Chin), Schwer Rekord Outdoor (1.95m)

Langfristig: Bachelorabschluss im Sommer 2021. Danach Profisportlerin oder teilzeit-Anstellung, damit möglichst viele internationale Erfahrungen gesammelt werden können. Schweizer Rekord brechen.

Tino Polsini, 24.5.1999 - Orientierungslauf

Wohnort: Gelterkinden

Körpergrösse: 183 cm

Körpergewicht: 69 kg

Spitzname: Keinen

Hobbies: Fasnacht, Sport allg.

Beruf: Arbeit Teilzeit, Aushilfe HPTec GmbH, ab Herbst Studium ETH Zürich Bauingenieur.

Idole: Matthias Kyburz, Fabian Hertner, Julien Wanders, Eliud Kipchoge, Roger Federer

Lebenseinstellung:

«Hard work pays off.»

Verein:

OLV Baselland

Trainer:

Fabian Hertner (persönlicher Betreuer), François Gonon (Herrentrainer Nationalkader)

Trainingspartner:

Momentan leider niemand. Sonst Teamkollegen aus Nationalkader und Verein

Trainingsumfang:

8-12h reines Training. Zeitaufwand Netto jedoch einiges höher.

Verletzungen:

zum Glück noch keine Schwerwiegenden. Bänderzerrung linker Fuss letzten Sommer

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2009 SM (H10) Sprint 1., Mitteldistanz 6.

2010 SM (H12) Sprint 5., Mitteldistanz 10., Langdistanz 21., Nacht (H14) 7., Team 1.

2011 SM (H12) Sprint 3., Mitteldistanz 1., Langdistanz 1., Nacht (H14) 8., Staffel 1., Team 1.

2012 SM (H14) Sprint 9., Mitteldistanz 4., Langdistanz 2., Nacht 5., Staffel 3., Team 6.

2013 SM (H14) Sprint 2., Mitteldistanz 6., Langdistanz 17., Nacht 2., Staffel 2., Team 2.

2014 SM (H16) Sprint 7., Mitteldistanz 4., Langdistanz 3., Staffel 7., Team 8.

2015 SM (H16) Sprint 2., Mitteldistanz 3., Langdistanz 11., Nacht 2., Team 1.

2016 SM (H18) Mitteldistanz 6., Langdistanz 4., Nacht 6., Staffel 5.

2017 SM (H18) Sprint 3., Mitteldistanz 1., Langdistanz 5., Staffel 1., Team 1., Cup 1.

2018 SM (H20) Sprint 6., Mitteldistanz 1., Langdistanz 3., Nacht 2., Staffel (Elite) 23., Team (Elite) 10., Cup 2.

2019 SM (H20) Sprint 1., Mitteldistanz 2. Langdistanz 1., Nacht 6., Staffel (Elite) 6., Team (Elite) 1., Cup 1.

Internationale Erfolge:

2014 Jugend-EM Mazedonien (H16) Sprint 12, Lang 16.

2015 Jugend-EM Rumänien (H16) Sprint 4., 15. Langdistanz

2016 Junioren Europacup Schottland (H18) Sprint 7., Langdistanz 21., Staffel 17.

2017 Junioren-WM Finnland (H20) Sprint 41., Langdistanz 42., Mitteldistanz 50., Staffel 11.

2017 Junioren Europacup Österreich (H18) Sprint 3., Langdistanz 10., 3. Staffel

2018 Junioren-WM Ungarn(H20) Mitteldistanz 14., Langdistanz 21., Sprint 23., Staffel 9.

2018 Junioren Europacup Schweiz (H20) Mitteldistanz 4., Langdistanz 16., Sprint Staffel 6.

2017 JWOC Finnland Sprint 41., Mittel 50., Lang 42., Staffel 11.

2017 JEC Österreich Sprint 3., Lang 10., Staffel 3.

2018 JEC Ungarn Sprint 23., Mittel 14., Lang 21., Staffel 9.

2018 JEC Schweiz Mittel 4., Lang 16., Sprint-Staffel 6.

2019 JWOC Dänemark Sprint 22., Mittel 20., Lang 17., Staffel 23.

2019 JEC Frankreich Sprint 7., Lang 7., Staffel 3.

Ranking National und International:

Im letzten Juniorenjahr (2019) National 1. (gleichauf mit Chamuel Zbinden)

World Ranking irgendwo um die 200.-300.

Sportliche Einstufung im Verband:

Seit 2019 Kader OL Herren Elite B

Bedeutendstes Ereignis:

3. Rang Staffel Junioren Europacup 2019 Frankreich

Zielsetzungen:

«Eines Tages Weltmeister werden»

Kurzfristig: den Anschluss an die nationale Spitze schaffen

Mittelfristig: regelmässige Teilnahmen Weltcup, EM, WM

Langfristig: Weltmeister, Weltcupsieger

Nur Kars, 24.6.2000 – Karate, Kumite

Wohnort: Liestal

Körpergrösse: 168 cm

Körpergewicht: 50 kg

Spitzname: Nunu

Hobbies: Rollschuh fahren, mit Freunden zusammen sein

Ausbildung: Kauffrau EFZ bei der Bildungs-, Kultur und Sportdirektion

Idol: Aynur Agcicek (meine Mutter)

Lebenseinstellung (Motto):

«Denke nicht so oft an das, was **dir** fehlt, sondern an das, was du hast.»

Verein:

Budo Sport Center Liestal

Trainer:

Giuseppe Puglisi

Trainingspartner:

Budo Sport Center Liestal (Mia Kadoic) und Nationalkader in Magglingen/Biel

Trainingsumfang:

12h pro Woche / 5 Tage-Woche

Verletzungen:

Handbruch an der Schweizer Meisterschaft 2019

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2015 Schweizer Meisterin

2016 Schweizer Meisterin

2017 Vize-Schweizer Meisterin

2017 1. Rang U21/-55kg Sursee

2017 2. Rang Elite/-55kg Sursee

2018 Vize-Schweizer Meisterin

2018 2. Rang U21/-55kg Lausanne

2018 2. Rang U21/-55kg Neuenburg

2018 3. Rang Elite/-55kg Neuenburg

2019 1. Rang U21/-55kg Schweizer Meisterin

2019 1. Rang U21/-55kg Sursee

2019 1. Rang U21/-55kg Lausanne

2019 1. Rang Elite/-55kg Neuenburg

2019 2. Rang Elite/-55kg Lausanne

2019 3. Rang Elite/-55kg Sursee

2019 3. Rang U21/-55kg Neuenburg

Internationale Erfolge:

2015 1. Rang U16/-47kg Ungarn
2016 2. Rang U18/-47kg Polen
2017 2. Rang U18/-53kg Luxemburg
2018 3. Rang U21/-53kg Rheinland-Pfalz
2018 3. Rang U21/-55kg Tschechien
2018 3. Rang U21-55kg Luxemburg
2018 5. Rang U21/-55kg Umag (WKF sehr hohes Niveau)
2019 2. Rang U21/-55kg Österreich
2019 1. Rang U21/-55kg Deutschland (Wald-Michelbach)
2019 1 Rang U21/-55kg Deutschland (Koblenz)
2019 2. Rang U21/-55kg Luxemburg
2019 3. Rang U21/-55kg Österreich (Zell am See)
2019 5. Rang Elite/-55kg Tschechien (Pilsen)
2020 1. Rang U21/-55kg Österreich (Champions-Cup in Hard)

Ranking National und International:

National: 1. Rang U21/-50kg
International 48. Rang U21/-50kg

Sportliche Einstufung im Verband:

Nationale Karte

Bedeutendstes Ereignis (mit Jahresangabe):

2019 Teilnahme Europameisterschaften in Budapest (Ungarn)

Zielsetzungen:

Kurzfristig: Schweizer Meistertitel 2020
Mittelfristig: WM-Qualifikation für Dubai (Elite/-50kg)
Langfristig: Podestplätze an EM/WM

Ella Bitterlin, 6.6.2007 - Kunstturnen

Wohnort: Gelterkinden

Körpergrösse: 152 cm

Körpergewicht: 43 kg

Spitzname: Elli

Hobbies: Turnen, Malen, Forschen, American Football

Ausbildung: Derzeit 6. Klasse Primarschule Gelterkinden, ab Sommer Sportklasse Sekundar, Muttenz

Idol: Angelina Melnikowa, Aaron Rodgers, Aliya Mustafina

Lebenseinstellung (Motto):

«Alles ist möglich, wenn man daran glaubt.»

Verein:

NKL Liestal und Kutu Regio Basel

Trainer:

Athanasios (Sakis) Banousis und Camelia Boeru

Trainingspartner:

keine

Trainingsumfang:

6 Mal wöchentlich (Montag bis Samstag), insgesamt 21 Stunden

Verletzungen:

März 2019: Armbruch – ganze Wettkampfsaison verpasst

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2017: 3. Rang Team, Schweizermeisterschaften Juniorinnen, Bern

2018: 7. Rang Schweizermeisterschaften Juniorinnen, Utzenstorf

2018: 3. Rang Nationaler Kadertest, Magglingen

2019: 2. Rang Nationaler Kadertest, Magglingen

Wichtigste Titel Schweiz:

2016: 3. Rang Einzel / 2. Rang Team, Limmatcup, Unterengstringen

2016: 8. Rang Rhyfallcup, Neuhausen

2017: 6. Rang Einzel / 1. Rang Team, Limmatcup, Unterengstringen

2017: 5. Rang, Kunstturnerinnentage Luzern, Kriens

2018: 4. Rang Einzel / 1. Rang Team, Limmatcup, Unterengstringen

2019: Verletzung - keine nationalen Wettkämpfe

Internationale Erfolge:

November 2019: Teilnahme am Gymnova Gymnastics Cup (GGC) in Keerbergen, Belgien

Ranking National und International:

Position 2 Nationales Nachwuchskader A

Sportliche Einstufung im Verband:

Swiss Olympic Talent Card National

2017 Erweitertes Nationales Nachwuchskader B

2018 Nationales Nachwuchskader B

2019 Nationales Nachwuchskader A

2020 Nationales Nachwuchskader A

Bedeutendstes Ereignis (mit Jahresangabe):

2019: Rückkehr nach schwerer Verletzung (Armbruch), Teilnahme am 1. Internationalen Wettkampf in Belgien, danach 2. Rang am Nationalen Kadertest in Magglingen



**BASEL
IST
SPORT.**

Zielsetzungen:

«Ich will Olympionikin werden»

Kurzfristig: Nach Corona: Endlich wieder normal trainieren können und Wettkämpfe turnen!

Mittelfristig: 2021 - Nationales Juniorinnenkader, Internationale Wettkämpfe, Olympisches Festival der Europäischen Jugend in Kosice (SVK), Juniorinnen-EM

Langfristig:

2022 - Olympische Jugend-Sommerspiele in Dakar, Internationale Wettkämpfe, Juniorinnen-EM

2023 – WM und EM, Internationale Wettkämpfe, Olympisches Festival der Europäischen Jugend

*2024 - **Olympische Spiele in Paris**, WM und EM, Internationale Wettkämpfe*

Manuel Munsch, 2.7.1995 - Kanuslalom

Wohnort: Birsfelden

Körpergröße: 170 cm

Körpergewicht: 67 kg

Spitzname: Manu

Hobbies: Reisen,

Ausbildung: Bachelor of Engineering - Maschinenbau

Idol: Peter Kauzer

Lebenseinstellung (Motto):

«Wenn ich etwas erreichen will, gebe ich alles, um dieses Ziel zu erreichen, ohne dabei die Freude an der Sache zu verlieren»

Vereine:

Verein Slalom Region Basel (einer der Gründer 2012)

CADPA Huningue

Trainer:

Bis 2017 Medhi Deguil im Stützpunkt Slalom Region Basel

seit 2017 Christian Bahmann (Persönlicher Trainer und Nationaltrainer) im nationalen Leistungszentrum

Trainingspartner:

Lukas Werro in Basel, während Trainingslagern im Ausland mit Athleten anderer Nationen, in Bratislava mit dem Schweden Isak Öhrström. Im Nationalen Leistungszentrum mit Gerome Martin und Dimitri.

Trainingsumfang:

Zwischen 12 und 15x pro Woche, Trainingsumfang ca. 12-17 Stunden. Das Training umfasst meist Training im Boot, Kraft und weitere Einheiten wie Joggen. Eine durchschnittliche Woche zu Hause besteht aus ca. 10 Trainings auf dem Wasser (meist auf dem Parc des eaux vives in Huningue), 3 Krafttrainings und 2 mal Joggen.

Verletzungen:

Zwischen 2011 und 2012 dreimal die linke Schulter beim Paddeln ausgerenkt, bevor die Schulter 2012 operiert wurde. Seither keine Probleme mehr mit der Schulter.

2017 Sehnenverletzung an der linken Hand (3 Monate Trainings- und Wettkampfpause) bei Heimarbeit

Sportliche Entwicklung:

2003 – 2006 TV Birsfelden, Handball

2005 Erste Paddelerfahrungen im Kinderkurs der Globepaddler

2006 Erste Teilnahme an Abfahrts- und Slalomrennen

2009 Aufnahme ins Nachwuchskader des Schweizerischen Kanu-Verbandes

2009 Schweizer Meister der Kategorie Schüler im Slalom, Abfahrt (Sprint und Klassisch) und Regatta (Kurz- und Langstrecke K1)

2010 Beginn des Slalomtrainings im Parc des eaux vives in Huningue

2012 Gründung des Vereins Slalom Region Basel mit verbesserten Trainingsstrukturen und einem eigenen Trainer, erste Leistungsgruppe mit 7 Athleten, Erste internationale Rennen EM/WM

2013 Junioren-EM in Bourg St. Maurice 6. Rang

2014 Erster Start im Weltcup Elite, Olympia-Strecke in London

2015 Erster Schweizer Meistertitel Slalom in der Elite

2016 Sport-RS

2017 Nationales Leistungszentrum des SKV wird in Huningue eröffnet, Aufnahme ins Olympia-Team

Baselland, Qualifikation für N1-Rennen in Frankreich (höchste Leistungsklasse)

2018 Aufnahme ins A-Kader Slalom Elite, Gewinn der Bronzemedaille mit dem Schweizer U23-Team bei den EM in Bratislava, Erster Start an einem Grossanlass in der Elite an der WM in Rio de Janeiro

Wichtigste Erfolge Schweiz:

*2013 1. Rang Schweizer Meisterschaft Junioren
2014 3. Rang Schweizer Meisterschaft Elite
2015 1. Rang Schweizer Meisterschaft Elite
2016 2. Rang Schweizer Meisterschaft Elite
2017 7. Rang Schweizer Meisterschaft Elite
2018 3. Rang Schweizer Meisterschaft Elite
2019 4. Rang Schweizer Meisterschaft Elite
2019 42. Rang Weltcup 1 London
2019 17. Rang Weltcup 2 Bratislava
2019 42. Rang Weltcup 3 Ljubljana
2019 55. Rang Weltcup 4 Leipzig
2019 48. Rang Weltcup 5 Prag
2019 32. Rang Elite WM La Seu d'Urgell
2019 7. Rang Team Elite WM La Seu d'Urgell*

Ranking International:

*2015 Rang 106
2016 Rang 96
2017 Rang 87
2018 Rang 89
2019 Rang 64*

Sportliche Einstufung im Verband:

*Nationales U23-Kader
Elite B-Team*

Bedeutendstes Ereignis:

2019 32. Rang Elite WM La Seu d'Urgell (Mit diesem Resultat Erreichen des Quotenplatzes für Tokio, jedoch reichte es in der nationalen Qualifikation nicht.

Zielsetzungen:

«Ich werde immer alles geben, um meinen olympischen Traum zu verwirklichen»

Kurzfristig: Weitere Weltcup-Halbfinale fahren

Mittelfristig: Finale an Weltcups

Langfristig: Medaille Olympische Spiele Paris 2024, Medaillen an EMs und WMs

Chamuel Zbinden, 1.2.1999 - Orientierungslauf

Wohnort: Münchenstein

Körpergrösse: 190 m

Spitzname: Chameleon

Hobbies: das Studium oder der Sport, je nachdem wie man es sieht.

Ausbildung: Studium Wirtschaftswissenschaften Uni Basel

Idol: Matthias Merz

Lebenseinstellung:

«keep going»

Verein:

OLV Baselland, Järla Orienteering (Stockholm)

Trainer:

Anders Holmberg (persönlicher Betreuer), Francois Gonon (Elitekader)

Trainingspartner:

Diverse, regelmässig mit seinem älteren Bruder Noah, der auch Orientierungsläufer im Elitekader ist.

Trainingsumfang:

10 Stunden Training in normaler Trainingswoche

Verletzungen:

Kompartmentsyndrom Wade (seit Sommer 2016), 2x Bänderriss Fuss (Sommer 2017 und Winter 2018, Vorstufe Stressfraktur (Frühjahr 2020))

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2013 SM 4. Langdistanz, 3. Mitteldistanz, 4. Sprint, 1. Nacht, 2. Team, 2. Staffel

2014 SM 6. Langdistanz, 35. Mitteldistanz, 16. Sprint, 8. Team, 7. Staffel

2015 SM 1. Langdistanz, 6. Mitteldistanz, 3. Sprint, 1. Nacht, 1. Team

2016 SM 7. Langdistanz, 1. Mitteldistanz, 8. Sprint, 2. Nacht

2017 SM 4. Mitteldistanz, 2. Sprint, 1. Nacht, 1. Team

2018 SM 1. Langdistanz, 4. Mitteldistanz, 5. Sprint, 5. Nacht

2019 SM 1. Mitteldistanz, 1. Nacht, 1. Team, 2. Langdistanz, 2. Sprint, 4. Staffel

Internationale Erfolge:

2015 Jugend-EM Rumänien 2. Langdistanz, 8. Staffel, 11. Sprint

2016 Jugend-EM Polen 5. Langdistanz, 6. Staffel, 34. Sprint

2017 Jugend-EM Slowakei 3. Sprint, 9. Langdistanz

2017 Junioren-Europacup Österreich 9. Sprint, 17. Staffel, 18. Langdistanz

2018 Junioren-WM Ungarn: 7. Staffel. Junioren-Europacup Schweiz: 5. Sprintstaffel, 6. Langdistanz, 7. Mitteldistanz

2019 Junioren-WM Dänemark: 4. Staffel, 9. Mitteldistanz, 10. Langdistanz Junioren-Europacup Frankreich 1. Langdistanz, 3. Staffel, 6. Sprint

Ranking National und International:

Kein nationales Ranking

Internationales Ranking nicht aussagekräftig, weil er noch keine Eliterennen bestritten hat (dieses Jahr Wechsel Junioren zu Elite)

Sportliche Einstufung im Verband:

seit 2019 Elitekader Stufe B Swiss Orienteering

seit 2016 Juniorenkader Swiss Orienteering

seit 2013 OL Nachwuchskader Nordwestschweiz

Bedeutendstes Ereignis:

Herbst 2019 Sieg im letzten Rennen bei den Junioren am Junioren-Europacup über die Langdistanz

Zielsetzungen:

Für die ersten Elitejahre: "Learn from the best, challenge the second best".

kurzfristig: Nach Verletzung wieder auf gutem Niveau in das Wettkampfgeschehen eingreifen

mittelfristig: Aufgebot für einen Weltcup

langfristig: Aufgebot für die Weltmeisterschaft

Benjamin Steffen, 8.3.1982 – Fechten, Degen

Wohnort: Basel

Körpergrösse: 189 cm

Spitzname: Beni

Hobbies: Fechten, Sport allgemein, Literatur (speziell: Englische und Deutsche), Musik hören

Beruf: Gymnasiallehrer Englisch und Sport

Disziplin: Degen

Fechthand: Links

Idole: Muhammed Ali, Sergej Bubka, Michael Jordan

Lebenseinstellung:

«step by step», «you can't change the past, but you can influence your future»

Verein:

Fechtgesellschaft Basel

Trainer:

1989 - 1990 Maitre Georges Drouillard

1990 – 2000 Maitre Manfred Beckmann

1996 – 2008 Maitre Rolf Kalich / Manfred Beckmann

2008 – 2014 Maitre Angelo Mazzoni / Gianni Muzio

2014 – 2016 Maitre Gianni Muzio / Hervé Faget

2017 – aktuell Maitre Didier Ollagnon / Hervé Faget

Trainingspartner:

Die Ganze Schweizer Nationalmannschaft, in Basel Frederik Weber, Alex Chenaux, Alex Riedel und Alexandre Bouzaid

Trainingsumfang:

Zwischen 15 und 20 Stunden pro Woche

Verletzungen:

2006: Riss des vorderen und hinteren Kreuzbandes sowie Aussebandes am linken Knie

Aktuell: leichtes Inpignement an der Hüfte (ohne unmittelbare Behinderung)

Wichtigste Erfolge Schweiz:

8x Schweizer Meister Einzel

12x Schweizer Meister Mannschaft

4x Schweizer Meister Junioren Einzel

Internationale Erfolge:

2001 Universiade Bronze Team

2003 Universiade Silber Einzel

2004 EM Gold Team

2009 EM Silber Team

2009 Universiade Gold Einzel

2009 Universiade Gold Team

2011 WM Bronze Team

2012 EM Gold Team

2013 EM 6. Rang Einzel

2013 EM Gold Team

*2014 WM Bronze Team
2014 EM Gold Team
2015 WM Bronze Team
2015 EM Bronze Team
2016 Olympische Spiele in Rio, 4. Rang Einzel
2016 Olympische Spiele in Rio, 6. Rang Team
2017 WM Silber Team
2018 WM GOLD TEAM!
2019 WM Bronze Team
2020 Weltcup Degen Heidenheim 1. Rang Team*

Weltcups:

8 Podestplätze Einzel (5x3., 3x2.)

6 Siege Team

Junioren:

1998 WM-Bronze Mannschaft

Kurzfristig Weltranglisten-Erster

Ranking National und International:

National 2 und International 80 (6.4.2020)

Sportliche Einstufung im Verband:

Kategorie 1

1996 kämpfte er erstmals mit der U-16 Nationalmannschaft an einer WM für die Schweiz

Bedeutendstes Ereignis:

2009 Universiade Belgrad Einzel und Team jeweils Gold

Zielsetzungen:

«Nach Olympia ist vor Olympia»

Kurzfristig: Titelverteidigung des WM-Titels mit dem Team in Budapest

Mittelfristig: Gold Einzel und Team an den Olympischen Spielen 2021 in Tokio

Karin Suter-Erath, 24.11.1970 – Para-Badminton

Wohnort: Wettingen

Hobbies: Skifahren, Tauchen, Kartenspiele, fein Essen

Beruf: Sportlehrerin

Disziplinen im Para-Badminton: Einzel, Doppel, Mixed

Andere Sportarten: früher Handball (Nationalteam-Mitglied), Rollstuhlbasketball (1998-2002)

Rollstuhltennis (2000-2008), Weltnummer 6, Bronze-Gewinn im Doppel an den Paralympics 2004 in Athen)

Idol: Roger Federer

Lebenseinstellung:

«Es kommt nicht drauf an, wie der Wind weht, sondern wie man die Segel setzt» Sokrates

Verein:

Rollstuhlclub beider Basel

Trainer:

Rémy Matthey de l'Etang (Badminton), Julien Hirano (Athletik)

Trainingspartner:

Christian Hamböck und Luca Olgiati

Trainingsumfang:

7-9 Trainingseinheiten/ ca. 15 Stunden pro Woche

Verletzungen:

2019 zeitweise Überlastungsbeschwerden Schulter rechts

Wichtigste Erfolge Schweiz:

Zwischen 2001 und 2017 hat sie 9mal die SM im Einzel und 4mal die SM im Doppel gewonnen. Sie weiss aber nicht mehr genau in welchen Jahren, da sie zu ihrer Tenniszeit nur wenn es zeitlich gepasst hat an der SM Badminton teilgenommen hat...)

2017 Nottwil: Schweizer Meisterin im Einzel, 1. Rang im gemischten Doppel

2018 Nottwil: Schweizer Meisterin im Einzel, 3. Rang im gemischten Doppel

2019 Nottwil: Schweizer Meisterin im Einzel, 1. Rang im gemischten Doppel

2020 Bulle: 1. Rang im gemischten Doppel, (im Einzel nicht angetreten, das ich kurz vor der SM 2 Wochen krank war)

Wichtigste internationale Erfolge

EM 2010 in Filzbach (SUI): Gold Einzel, Silber Doppel

WM 2011 in Guatemala City: Silber Einzel, Gold Doppel, Bronze Mixed

EM 2012 in Dortmund: Gold Einzel, Silber Doppel, Gold Mixed

WM 2013 in Dortmund: Gold, Einzel, 2013 WM-Silber Doppel, WM-Bronze Mixed

EM 2014 in Murcia (ESP): Gold Einzel, Gold Doppel, Gold Mixed

WM 2015 Stoke Mandeville: (GB)-Bronze, Einzel, WM-Viertelfinal Doppel, WM-Achtelfinale Mixed

EM 2016 in Beek (NL): 1. Rang Einzel, 1. Rang Doppel, 1. Rang Mixed

WM 2017 in Ulsan (Südkorea) 5. Rang Einzel, 5. Rang Doppel, 5. Rang Mixed

EM 2018 in Rodez (FRA): Silber Einzel, Gold Doppel, 5. Rang Mixed

WM 2019 in Basel (SUI): Bronze Einzel, 1/8-Final Doppel, 1/4-Final Mixed

Weitere Auszeichnungen:

2014 Parabadmintonspielerin des Jahres (Badminton Europe)

2015 Basler Sportlerin des Jahres

2016 Award als BWF Parabadminton Spielerin des Jahres (Badminton-Weltverband)

2019 Basler Sportlerin des Jahres

Ranking National und International:

Es gibt kein nationales Ranking im Parabadminton

Rankings International, Stand April 2020:

Einzel: 5, Doppel: 7, Mixed: 8

Bedeutendstes Ereignis:

Alle WM- und EM-Titel, aber auch die Bronze-Medaille an der Heim-WM in in Basel

Zielsetzungen:

Kurzfristig: Fit bleiben mit «Hometraining» und dann guter Wiedereinstieg nach der Corona-Zeit

Mittelfristig: Medaille im Einzel, Doppel und Mixed an der EM im Oktober 2020 in Irland (falls sie stattfindet...)

Langfristig: Definitive Qualifikation für Paralympics in Tokio 2021

Jill Vivian Reich, 9.6.1998 – Schwimmen

Wohnort: Allschwil

Körpergrösse: 159 cm

Körpergewicht: 57 kg

Spitzname: Jilly

Hobbies: Schwimmen, Sport allgemein

Ausbildung: Kaufmännische Angestellte mit BM, ab 2020 Studentin Wirtschaftsrecht

Idol: Niemand

Lebenseinstellung:

«The purpose of our lives is to be happy.»

Verein:

2003 –2008 Schwimmclub Bottmingen Oberwil

Seit 2008 Schwimmverein beider Basel

Trainer:

Xavier Fleury

Trainingspartner:

Mein Team (Elite SVB)

Trainingsumfang:

26 Stunden pro Woche

Verletzungen:

Keine

Wichtigste Erfolge Schweiz:

Schweizer Nachwuchsmeisterschaften, Jahrgangswertung:

2010 2. Rang 100m Freistil, 2. Rang 400m Freistil

2012 3. Rang 100m Freistil, 2. Rang 200m Freistil

2013 3. Rang 200m Lagen, 3. Rang 100m Delphin

2014 3. Rang 200m Freistil, 3. Rang 100m Delphin

2015 3. Rang 400m Freistil

2016 2. Rang 200m Freistil, 3. Rang 400m Freistil, 3. Rang 800m Freistil

Schweizermeisterschaften, offene Kategorie:

2015 8. Rang 100m Freistil

2016 1. Rang 5'000m Open Water, 5. Rang 800m Freistil, 7. Rang 1500m Freistil

2017 1. Rang 3'000m Open Water, 2. Rang 5'000m Open Water, 2. Rang 5'000m Freistil, 2. Rang 400m Freistil, 2. Rang 800m Freistil

2018 1. Rang 3'000m Open Water, 1. Rang 5'000m Freistil, 1. Rang 400m Freistil, 2. Rang 1500m Freistil, 4.

Rang 800m Freistil

2019 2. Rang 400 m Freistil, 1. Rang 400 m Freistil, 2. Rang 200 m Freistil, 3. Rang 100 m Freistil

Schweizermeisterschaften 5 KM, Wertung 17/18 Jahre

2015 2. Rang

2016 2. Rang

2017 1. Rang

2018 1. Rang

Schweizermeisterschaften 5 KM, offene Kategorie

2015 3. Rang

2016 3. Rang

2017 2. Rang

2018 1. Rang

Internationale Erfolge:

2013 Int. Turnier in Polen 1. Rang 200m/400m/800m Freistil, 2. Rang 200m Lagen

2014 Int Meeting in Strasbourg 3. Rang 200m Freistil

2014. Int. Team-Cup in Gelsenkirchen 1. Rang 200m Freistil, 2. Rang 400m Freistil, 2. Rang 400m Lagen, 3. Rang 200m Lagen

2015 EM Open Water Tenero 13. Rang 7.5km, Jahrgang 97/98

2015 Int. Meeting in Strasbourg 2. Rang 100m Freistil, 2. Rang 200m Freistil, 3. Rang 400m Freistil, 2. Rang 200m Lagen

2016 Int. Meeting in Strasbourg 2. Rang 100m Freistil, 2. Rang 200m Freistil, 3. Rang 400m Freistil, 2. Rang 100m Delfin

2017 EM Open Water Marseille 17. Rang 10km, Jahrgang 1998

2017 Int. Meeting in Strasbourg 2. Rang 100m Freistil, 1. Rang 200m Freistil, 1. Rang 400m Freistil

2017 26e Meeting International de Saint-Dizier 16. Rang 400m Freistil, 17. Rang 800m Freistil,

2017 Lausanne Swim Cup 6. Rang 400m Freistil

2018 Int. Meeting in Strasbourg 1. Rang 400 m Freistil, 200 m Freistil, 2. Rang 800 m Freistil, 100 m Freistil

2018 Lausanne Swim Cup 5. Rang 400 m Freistil, 2019 Int. Meeting in Strasbourg 1. Rang 100, 200, 400, 1500 Freistil

2019 Int. Meeting in Slowenien 1. Rang 400 m Freistil, 3. Rang 100 m Freistil, 3. Rang 200 m Freistil,

2019 28e Meeting International de Saint-Dizier 12. Rang 400 m Freistil, 16. Rang 800 m Freistil

Ranking National und International:

2015-2018 Nationalkader Open Water

Sportliche Einstufung im Verband:

Seit 2008 Regionalkadermitglied

Seit 2015 Nationalkader Open Water

Bedeutendstes Ereignis (mit Jahresangabe):

Marathon Weltcup Setúbal 2017

Zielsetzungen (Motto):



**BASEL
IST
SPORT.**

«If you want to be the best, you have to do things that other people aren't willing to do.»

Kurzfristig: Wieder trainieren zu können für den Aufbau

Mittelfristig: SM-Erfolge und Qualifikation für EM und WM

Langfristig: Qualifikation für die Olympischen Spiele

Frederik Weber, 1.3.1997 – Fechten, Degen

Wohnort: Basel

Körpergrösse: 182 cm

Körpergewicht: 80 kg

Spitzname: Fred

Hobbies: Sport allgemein, Musik, Rheinschwimmen

Ausbildung: Master Rechtswissenschaften

Idol: Roger Federer

Lebenseinstellung:

«Wenn Du alles gibst, kannst Du dir nichts vorwerfen» (Dirk Nowitzki)

Verein:

Fechtgesellschaft Basel

Trainer:

Manfred Beckmann und Philipp Pleier (Verein), Hervé Farget und Didier Ollagnon (Nationaltrainer)

Trainingspartner:

Benjamin Steffen, Alexis Bayard, Alexandre Bouzaid, Alexander Riedel

Trainingsumfang:

12-15 Stunden pro Woche

Verletzungen:

verletzungsfrei

Wichtigste Erfolge Schweiz:

10-facher Medaillengewinner an Schweizermeisterschaften, insb. 3x Schweizermeister Elite (2016, 2017, 2018), 2. Rang U23-Schweizermeisterschaften (2019)

Internationale Erfolge:

2014/15

1. Rang U20-Weltcup (Udine)

6. Rang U20-Weltcup (Basel)

17. Rang U20-Weltmeisterschaften (Tashkent)

2015/16

5. Rang U20-Weltcup (Basel)

6. Rang U20-Europameisterschaften (Novi Sad)

2016/17

1. Rang U20-Teamweltcup (Manama)

3. Rang U20-Weltcup (Manama)

4. Rang U20-Weltcup (Luxemburg)

7. Rang U20-Weltmeisterschaften (Plovdiv)

2017/18

- 2. Rang Elite Militär-Weltmeisterschaften (Acireale)
- 19. Rang Weisser Bär Europapokal (Berlin)
- 18. Rang Elite B-Weltcup (Genf)
 - 1. Rang Elite-Schweizermeisterschaften Team (Biel)

2018/19

- 23. Rang Elite B-Weltcup (Genf)
 - 5. Rang Militär-Weltmeisterschaften (Nancy)
- 77. Rang Elite Grand Prix (Santiago de Cali)
 - 2. Rang U23-Schweizermeisterschaften (Sion)

2019/20

- 9. Rang Universiade Napoli (Napoli)
(Saison vorläufig abgebrochen wegen Coronavirus)

Ranking National und International:

- 8. CH-Ranking (Elite)
- 3. CH-Ranking (U23)
- 19. U23-World-Ranking
- 107. Europa-Ranking (Elite), 211. FIE-Ranking (Elite)

Sportliche Einstufung im Verband:

2015 Aufnahme in die Spitzensport-RS (seither WK als Spitzensportsoldat) und B-Nationalkader

Bedeutendstes Ereignis (mit Jahresangabe):

Teilnahme an der Sommer-Universiade 2019 in Napoli

Zielsetzungen:

«Ich möchte an die Olympischen Spiele in Paris»

Kurzfristig: Qualifikation U23-Europameisterschaften

Mittelfristig: Top 4 CH-Ranking (Elite), A-Kader

Langfristig: Teilnahme an Olympischen Spielen

Christopher Ullmann, 21.8.1993 – Leichtathletik, Weitsprung

Wohnort: Basel

Körpergrösse: 188 cm

Körpergewicht: 82 kg

Spitzname: Chris

Hobbies: Kochen, Leichtathletik, Sport allgemein

Ausbildung: Koch EFZ

Idol: Niemand

Lebenseinstellung:

"the sky is the limit"

Verein:

LAS Old Boys Basel

Trainer:

Anatoli Gordienko

Trainingspartner:

Lene Retzius / Nils Wicki / Pascale Stöcklin / Lea Bachmann

Trainingsumfang:

10 - 12 Einheiten / Woche

Verletzungen:

2017 Verletzung OSG rechts

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2010 Schweizer Meister MU18 6.79m

2011 Schweizer Meister MU20 7.05m

2012 Schweizer Meister MU20 Halle 7.17m

2012 Schweizer Meister MU20 7.59m

2013 Schweizer Meister MU23 7.22m

2014 Schweizer Meisterschaft Aktive 2. Rang 7.51m

2014 Schweizer Meisterschaft MU23 2. Rang 7.35m

2015 Schweizer Meisterschaft, Aktive 2. Rang 7.56m

2016 Schweizer Meister, Aktive 7.73m

2017 Schweizer Meister Aktive

2018 Schweizer Meister Aktive

2019 Vize-Schweizer Meister Aktive

2020 Hallen Vize-Schweizer Meister Aktive

Internationale Erfolge:

2015 EM MU23 Tallinn (Est), 11. Rang 7.41m

2018 Teilnahme EM Berlin Aktive

Rekorde:

2015

Schweizer U23 Rekord in der Halle, Basel

Schweizer U23 Rekord auf der Bahn, Weinheim (De)

2016

Kantonalrekord Basel auf der Bahn, Thun

2017

Verbesserung des Kantonalrekords auf 7,98m in Oberteuringen (DE)

Ranking National und International:

2020 indoor Rang 3 (CH) / Rang 36 Indoor in Europa

Sportliche Einstufung im Verband:

Kader Mitglied beim NLZ NWS

Auszeichnungen:

2015 Leichtathlet des Jahres Nordwestschweiz

2016 Schweizer Meister Weitsprung Aktive

Bedeutendstes Ereignis:

Bis jetzt 2018 EM in Berlin

Zielsetzungen:

Kurzfristig: Konstante Sprünge um 8m / Teilnahme an dem EM in Paris 2020

Mittelfristig: Teilnahme an den Olympischen Spielen / Schweizer Rekord Aktive Indoor + Outdoor

Langfristig: Teilnahme WM und Olympische Spiele

Seraina König, 26.3.2001 - Biathlon

Wohnort: Giebenach

Körpergrösse: 162 cm

Spitzname: Seri

Hobbies: Backen

Ausbildung: Schülerin bis Juni 2020 dann Spitzensportlerin

Idol: Johannes Thingnes Bo

Lebenseinstellung:

«If you never try, you will never know»

Verein:

Lg Lausen / SSC Riehen

Trainer:

Doris Trachsel und Christian Stebler

Trainingspartner:

Meine Schwester, Aline

Trainingsumfang:

600 Stunden pro Jahr

Verletzungen:

Keine

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2016 Schweizermeisterin im Massenstart mit Luftgewehr

2018 2. Rang Jugend Massenstart

Mehrfache Gesamtsiegerin Swissscup

Internationale Erfolge:

2019 14. Rang Eyof Sarajevo Einzel

2020 8. Rang Mixed-Staffel Eyof Sarajevo

2020 26. Rang Sprint JWM Lenzerheide

2020 29. Rang Einzel JWM Lenzerheide

2020 9. Rang Staffel JWM Lenzerheide

Mehrfache Podestplätze an den Alpencuprennen

Ranking National und International:

Zweite im Jahrgang 2001 Schweiz, International noch nicht gewertet

Sportliche Einstufung im Verband:

Swissski Junioren C-Kader

Bedeutendstes Ereignis:

2020 JWM Lenzerheide

Zielsetzungen:

Kurzfristig: Top 30 Ränge IBU Juniors Cup, Teilnahm JWM 2021



**BASEL
IST
SPORT.**

*Mittelfristig: Teilnahme IBU Cup
Langfristig: Teilnahme Weltcup / Olympiade*

Christian Kirchmayr, 19.1.1994 – Badminton

Wohnort: Therwil

Körpergrösse: 187 cm

Körpergewicht: 83 kg

Spitzname: Kiko

Hobbies: Ein gutes Buch und Zeit mit Freunden

Beruf: Sportgymnasium-Abschluss 2013, Spitzensport-Soldat Schweizer Armee, Vollprofi seit 2013. Student der Fernuni Schweiz

Idol: Natürlich Roger Federer

Lebenseinstellung:

«Wer sein Ziel kennt, findet den Weg»

Verein:

SC Uni Basel Badminton (bis 2018/19), Team Argovia (ab 2019)

Trainer: *Yvette Luo (Headcoach swiss badminton), Saber Afif (Assistenztrainer swiss badminton), Hafiz Shahrudin (Spielertrainer Team Argovia)*

Trainingspartner:

Nationalkaderspieler am Stützpunkt in Bern

Trainingsumfang:

30 Stunden pro Woche

Verletzungen:

Keine

Wichtigste Erfolge Schweiz:

Mehrfacher Medaillengewinner an Junioren Schweizer Meisterschaften

Zweifacher Junioren Team Schweizer Meister

2013 Schweizer Meister Team NLA

2016 Vize-Schweizer Meister Elite

2018 Schweizer Meister Elite

2019 Vize-Schweizer Meister Elite

2020 Vize-Schweizer Meister Elite

Internationale Erfolge:

2013 Medaillenränge bei U19 Europe-Circuit Turnieren

2013 U19-EM Teilnehmer für die Schweiz und Individual in der Türkei

2014 5. Rang Uni-WM in Cordoba

2015 17. Rang an der Universiade in Korea

2018 Top 20 EM

2018 Bronze Welsh International

2019 9. Rang European Games in Minsk

2019 Silber Mauritius International

2019 Erfolgreiche Qualifikation WM Basel

2019 Diplom an den Military World Games in Wuhan

2019 Bronze Suriname International

2015 & 2019 2-fache Team WM Teilnahme für die Schweiz

*2014 & 2020 2-fache Herren Team EM Teilnahme für die Schweiz
2012-2019 8-fache Teilnahme Swiss Open in Basel*

Ranking National und International:

*Seit Oktober 2017 Nummer 1 der Schweiz
März 2020: Weltnummer 131*

Sportliche Einstufung im Verband:

Nationalkaderspieler - High Performance Player

Bedeutendstes Ereignis:

9. Rang an den European Games in Minsk 2019

Zielsetzungen:

Kurzfristig: EM 2020 Top 16

Mittelfristig: Tokyo 2021

Langfristig: Paris 2024

Joël König, 6.7.1995 – Badminton

Wohnort: Titterten/BL, Wochenaufenthalter in Uettiligen/BE

Körpergrösse: 180 cm

Körpergewicht: 76 kg

Spitzname: Jojo, Jey

Hobbies: Schach, Radfahren, Gitarre, Kochen

Beruf: Matur am Sportgymnasium Liestal, aktuell Profisportler, Teilzeitstudium an der Fernfachhochschule Schweiz Betriebswirtschaft, Sportsoldat Spitzensport-Militär Schweizer Armee (seit 2016)

Idol: Taufik Hidayat (Indonesien), Dirk Nowitzki (ehem. Dallas Mavericks, GER)

Lebenseinstellung:

«Wer glaubt etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden» (Sokrates)

Verein:

Team Argovia & BC Bubendorf (Heimclub)

Meisterschaft:

Team Argovia (NLA, Schweiz), Team Skaelkor-Slagelse (Danish League, Dänemark)

Trainer:

Yvette Luo, Saber Afif & Marc Frey (Trainerteam Swiss Badminton), ergänzende Zusammenarbeit mit (M. Spühler, R. Städler & meiner Sportpsychologin)

Trainingspartner:

Nationalteam Swiss Badminton

Trainingsumfang:

30 Stunden pro Woche

Verletzungen:

Zum bisher Glück keine; allerdings ungeklärter, zweimaliger Pneumothorax im Frühjahr 2018, und darauffolgende Lungen-OP

Grösste Erfolge bei den Junioren:

9-facher Junioren-Schweizermeister (2010 bis 2014)

Mehrere Podestplätze und Turniersiege an internationalen Wettkämpfen (2012 bis 2014)

Zweimalige Qualifikation für die Junioren Europameisterschaften (2011 und 2013)

8. Rang U19-Team Europameisterschaften im Nationalteam (2013)

2014 National, Ende Junioren-Karriere: Nr. 1 im Einzel, Nr. 2 im Doppel, Nr. 1 im Mixed

2014 Europa: Nr. 7 im Doppel, Nr. 11 im Mixed (mit P. Deschenaux und C. Burkart)

Grösste Erfolge in der Elite

Viertelfinale am Mauritius International (2019)

Viertelfinale am Kenya International (2019)

Dänischer Meister mit dem Team Skaelkor-Slagelse (2019)

Vize-Schweizermeister mit dem Team Argovia (2019)

Bronzemedaille Elite Schweizermeisterschaft im Einzel (2018)

9. Rang Mixed-Team Europameisterschaften im Nationalteam (2017)

NLA Team Schweizermeister mit dem Team Argovia (2017)

Weitere Auszeichnungen:

2014 Gewinner des Sportpreises am Gymnasium Liestal

Ranking National und International:

Schweizer Ranking: 3
World Ranking 197

Sportliche Einstufung im Verband:

Mitglied Baselbieter Olympia-Team (seit 2017)

Bedeutendstes Ereignis:

«In meiner Sportkarriere durfte ich so viele verschiedene, sehr bedeutende und einzigartige Erlebnisse feiern, so dass ich mich nicht für eines entscheiden kann.»

Zielsetzungen:

Top-10 Spieler Europas

Kurzfristig: Etablierung in den Top 200 der Welt

Mittelfristig: Gewinn Schweizermeistertitel, Qualifikation EM, Olympische Spiele!

Langfristig: Top-10 Spieler Europas, Regelmässige Teilnahme auf der BWF World Tour

Laura Stähli, 31.12.1991 – Fechten, Degen

Wohnort: Basel

Körpergrösse: 162cm

Körpergewicht: 58 kg

Spitzname: Lau, Lauri

Hobbies: Sport, Musik, Natur, Freunde treffen, essen

Ausbildung: Bachelor, jetzt im Master und an der PH

Idol: Laura Flessel, Benjamin Steffen, Serena Williams

Lebenseinstellung:

«Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren» (Bertolt Brecht)

Verein:

Fechtgesellschaft Basel (FGB)

Trainer:

Manfred Beckmann (Clubtrainer), Hervé Faget + Didier Ollagnon (Nationaltrainer)

Trainingspartner:

Training in Basel: Fechter und Fechterinnen der Fechtgesellschaft Basel

Training in Bern: Nationalfechter und -fechterinnen

Trainingsumfang:

Ca. 12-15 Stunden Training pro Woche

Verletzungen:

Muskelfaserriss im November 2018

Wichtigste Erfolge Schweiz:

Einzel Schweizer Meisterin U17

Einzel Schweizer Meisterin U20

Einzel Schweizer Meisterin Elite Hattrick: 2012/2013/2014

Mehrfache Team Schweizer Meisterin U17 / U20 / Elite

Internationale Erfolge:

2015 61. Rang European Championships Montreux

2015 91. Rang World Cup Nanjing (CHN)

2016 86. Rang World Cup Barcelona (ESP)

2016 49. Rang World Cup Buenos Aires (ARG)

2016 3. Rang Satellite Genf

2016 53. Rang World Cup Tallinn (EST)

2016 57. Rang Grand Prix Doha (QAT)

2017 41. Rang Grand Prix Budapest (HUN)

2017 37. Rang European Championships Tbilisi (GEO)

2017 16. Rang Universiade Taipei (TPE)

2017 10. Rang Satellite Genf

2017 8. Rang World Cup Tallinn (EST)

2017 69. Rang Grand Prix Doha (QAT)

2018 100. Rang World Cup Havana (CUB)

2018 32. Rang Grand Prix Budapest (HUN)

2018 32. Rang World Cup Dubai (UAE)
2018 37. Rang Grand Prix Cali (COL)
2018 28. Rang European Championships Novi Sad (SRB)
2018 3. Rang World Championship Wuxi (CHN)
2018 8. Rang Satellite Stockholm (SWE)
2018 1. Rang Satellite Genf
2018 40. Rang World Cup Tallinn (EST)
2019 78. Rang World Cup Havana (CUB)
2019 55. Rang World Cup Barcelona (ESP)
2019 66. Rang Grand Prix Budapest (HUN)
2019 39. Rang World Cup Chengdu (CHN)
2019 86. Rang Grand Prix Cali (COL)
2019 83. Rang European Championships Düsseldorf (GER)
2019 35. Rang Satellite Genf
2020 82. Rang World Cup Havana (CUB)
2020 97. Rang Grand Prix Doha (QAT)
2020 66. Rang World Cup Barcelona (ESP)
2020 64. Rang Grand Prix Budapest (HUN)

Ranking National und International:

National:

2015/2016 Rang 2
2016/2017 Rang 1
2017/2018 Rang 1
2018/2019 Rang 3
2019/2020 Rang 3

International:

2015/2016 Rang 188
2016/2017 Rang 103
2017/2018 Rang 18
2018/2019 Rang 120
2019/2020 Rang 140

Sportliche Einstufung im Verband:

Nationales Elite-Kader, Damen Degen

Bedeutendstes Ereignis (mit Jahresangabe):

Juli 2018 3. Rang Weltmeisterschaft Elite in Wuxi (CHN)

Zielsetzungen (Spruch):

«Ein Ziel ist ein Traum mit Termin.»

*Kurzfristig: sobald wie möglich wieder richtig trainieren und auch wieder Turniere besuchen können
(Corona Virus)*

*Mittelfristig: Schweizermeistertitel im Team und Einzel, Qualifikation für EM und WM, Olympische Spiele in
Tokio*

Langfristig: Gesund bleiben

Max Heinzer, 7.8.1987 – Fechten, Degen

Wohnort: Küssnacht am Rigi

Körpergrösse: 178 cm

Körpergewicht: 77 kg

Spitzname: Mäxe

Hobbies: Familie, Fischen, Pilze suchen, Kochen

Beruf: Profi Fechter, Bachelor-Abschluss Sportwissenschaften Uni Basel

Idol: Pavel Kolobkov

Lebenseinstellung:

«Korrigiere deine Ziele nach oben. Ganz gleich wie gut etwas ist, es muss noch besser werden.»

Verein:

Fechtgesellschaft Basel

Trainer:

Didier Ollagnon, Herve Farget, Thomas Smolinski, Janosch Nietlispach

Trainingspartner:

Ganzes Fechtnationalteam

Trainingsumfang:

Ca. 25h / Woche

Verletzungen:

Knie-Innenbandriss und Kreuzband-Anriss 2015

Wichtigste Erfolge Schweiz:

Mehrfacher Schweizer Meister im Einzel

Mehrfacher Schweizer Meister im Team

Internationale Erfolge:

Einzel:

2010-2020 10 Weltcup-Siege (Schweizer Rekord)

2015 und 2016 Vize-Europameister

2016 7. Rang Olympische Spiele

2012 12. Rang Olympische Spiele

2011, 2012, 2014 3x EM Bronze

Team:

2012-2020 7 Weltcupsiege

2018 Weltmeister

2017 Vize-Weltmeister

2016 6. Rang Olympische Spiele

2015 EM-Bronze

2011-2013 3x Europameister

Ranking National und International:

Ranking National 1, International 18

Sportliche Einstufung im Verband:

Nationales Elitekader, Männer Degen

Bedeutendstes Ereignis:

Seine 10 Weltcup-Siege in den letzten 10 Jahren, was internationaler Rekord bedeutet.

Zielsetzungen:

Kurzfristig: Qualifikation Tokio 2021 fertig schaffen.

Mittelfristig: Top Leistung Olympische Spiele 2021

Langfristig: Weitere Weltcup-Siege, Paris 2024

Nadia V. Pfister, 18.9.1995 - Squash

Wohnort: Ramlinsburg

Körpergrösse: 178 cm

Körpergewicht: 68 kg

Spitzname: Vivii, Nadusha

Hobbies: Freunde, Tiere, kreativ sein

Ausbildung: Gymnasium

Idol: James Willstrop

Lebenseinstellung:

«Sometimes you need to do what you have to do...but don't forget to do, what you want to do.»

Verein:

Carnivals Squash Liestal und Squashclub Fricktal

Trainer:

Malcolm Willstrop, Mark Woodliffe und Daniel Pfister (Vater)

Trainingspartner:

Die gesamte Basler Squashwelt :-)

Trainingsumfang:

20-25h pro Woche reine Trainingszeit

Verletzungen:

Zum Glück bis jetzt keine nennenswerten

Wichtigste Erfolge Schweiz:

2008 Basler Meisterin

2011 Schweizer Meisterin Elite Damen B

2012 Schweizer Meisterin Junioren U17

2013 Schweizer Meisterin Team mit Carnivals Liestal, Junioren Schweizer Meisterin U19

2016 4. Rang SM Einzel

2017 Deutschschweizermeisterin

2018 Vize Schweizer Meisterin

2019 Team Schweizer Meisterin mit Frick, Aargauer Meisterin im Herrenfeld

2020 Sieg des Spielwochenendes Damen NLA

Internationale Erfolge:

2013 Gewinn des Scottish Junior Open

2014 Junioren-WM U19 in Windhuk, Namibia 18. Rang

2015 3. Plätze an Profiturnieren in London, Riccione und Riga

2017 1. Rang internationaler Alpencup, ohne Satzverlust, Sieg über Top 60 Weltranglisten-Spielerin.

2018 6. Rang Team-EM, Gewinn Italienische Liga mit Team Turin, Top 13 Platz an Einzel-EM in Graz, 13. Rang Team-WM in Dalian, China, Vize Club Europa Meisterinnen in Holland mit Team Frick

2019 Halbfinal am MTC Russian Open Weltranglistenturnier in Moskau

2020 Qualifikation und Satzgewinn an Cleveland Classic, Bronze, USA, Qualifikation und Satzgewinn, Platinum Event, Blackball Open, (Grand Slam des Squash)

Weitere Highlights:

April 2020 Bestes Worldranking als Weltnummer 76

März 2020 Teilnahme an „Grand Slam“ des Squash am CIB Blackball Open in Kairo

2018- 2020 Mehrfache Schweizer Team Meisterin aktuell

2014- 2020 Diverse erfolgreiche Ligasaisons für Clubs in Frankreich, England, Deutschland und Italien.

2018- 2020 Trainingsmöglichkeiten mit Top 30 Spielerinnen und Spielern der Welt

2011- 2020 mehrfache EM und WM Top 15 Ergebnisse im Einzel und Team

2020 Coaching Einladungen an verschiedenen Events und Clubs auf der ganzen Welt

Ranking National und International:

Ranking Schweiz: 4 und International 76 bestes World Ranking je.

Sportliche Einstufung im Verband:

Nationalteam

Bedeutendstes Ereignis:

Schweizer Vize Meisterin und Europäische Vize Club Meisterin

Zielsetzungen:

«Werde jeden Tag besser und lerne mehr über dich.»

Kurzfristig: In die Top 70 der Welt etablieren

Mittelfristig: Gewinn der Schweizer Einzelmeisterschaft

Langfristig: Top 10 Platz an Europameisterschaften

Loïc Spiegelberg, 27.6.2004 – Ski alpin

Wohnort: Therwil

Körpergrösse: 176 cm

Körpergewicht: 68 kg

Hobbies: Skifahren, Windsurfen, Rennvelofahren, Biken, Skateboard, Fussball

Ausbildung: Stiftung Sport Gymnasium Davos

Idol: Marco Odermatt, Loïc Meillard, Alex Vinatzer

Lebenseinstellung:

«Der Weg ist das Ziel.»

Verein:

Ski Club Gossau

Trainer:

Marry Egger, Immanuel Egger, Urs Imboden, Roland Fuchs

Trainingspartner:

Kader OSSV und SSGD Skigruppe

Trainingsumfang:

16-20 h pro Woche

Verletzungen:

Keine

Wichtigste Erfolge Schweiz:

Saison 2018/19

Schweizer Meisterschaft Riesenslalom: U16 Rang 14/ Jahrgangs 3.

Schweizer Meisterschaft Slalom: U16 Rang 12/ Jahrgangs 2.

OSSV Meisterschaften Riesenslalom: Rang 1 U16

OSSV Meisterschaften Slalom: Rang 3 U16

InterRegioOst Rennen Malbun: Rang 6 U16/Jahrgang 1

Ab Ende Dezember krank mit schwerer Lungenentzündung, die eine eineinhalb Monate Trainingspause mitten in der Saison nach sich zog. Somit blieb die Rennsaison unter den erwarteten Zielen - nur 13 Rennen, davon 3 nationale bestritten.

Internationale Erfolge:

Bis zur Saison 2018/19 startete er ausschliesslich bei Rennen in Österreich, wo er sich viele Spitzenplätze erkämpfte. Eigentlich hätte er in der Saison 2019/20 Internationale Rennen fahren sollen, doch dann kam die Lungenentzündung, welche es ihm nicht erlaubte die Qualifikationsrennen zu bestreiten.

Ranking National:

Nummer 7

Sportliche Einstufung im Verband:

Nicht relevant, da er vom JO Kader ins Jugend Kader wechselt.

Bedeutendstes Ereignis (mit Jahresangabe):

2018/19: InterRegioOst Rennen Malbun: Platz 6 U16/Jahrgang 1

Zielsetzungen:

«Der Ski Rennsport ist meine Leidenschaft.»

Ab nächster Saison startet er im FIS-Bereich. Dort fängt alles von Null an. Er ist extrem motiviert für den Neuanfang.

Gregori Ott, 4. Mai 1994 - Leichtathletik

Wohnort: Liestal

Körpergrösse: 196 cm

Körpergewicht: 130 kg

Spitzname: Schorsch

Hobbies: Lesen, Klavier, Gitarre

Beruf: Professioneller Athlet /Masseur

Disziplin in der Leichtathletik: Kugelstossen - Technik: Drehstoss-Technik

Idol: Kobe Bryant

Lebenseinstellung Motto:

«I will never stop»

Verein:

LAS BSC Old Boys Basel

Trainer:

Ursula Jehle (Haupttrainerin, OB Basel), Rolf Oesterreich (Spezialist Drehstoss-Technik, Chemnitz), Jean-Pierre Egger (Kraftkoordination, Magglingen), Till Vogt (Athletiktrainer)

Trainingspartner:

Me, Myself and I

Trainingsumfang:

Wöchentlich 11 Einheiten à 2-3h

Verletzungen:

Rücken, Knie, Schulter

Wichtigste Erfolge Schweiz:

Mehrfacher Schweizer Meister

Internationale Erfolge:

Welt und europäische Spitze in der Jugend (Finalqualifikationen)

Persönliche Bestleistung:

Indoor: 18.64m

Outdoor: 18.29m

Schweizer Rekorde:

17 Schweizer Meister-Titel in den Disziplinen Kugelstossen und Diskus

7facher Schweizer Rekordhalter (Kugel Indoor/Outdoor und Diskus)

19 neue Schweizer Rekorde (davon 12 durch Verbesserung der eigenen Bestmarke)

Ranking National:

National Nr.1

Sportliche Einstufung im Verband:

Seit 2015 Angehöriger der Schweizer Armee (Spitzensportförderung)

Seit 2014 Swiss Starter Future (Swiss Olympic Card Elite)

Seit 2013-2018 Baselbieter Olympiateam

Bedeutendstes Ereignis:

2019 Sportliches COMEBACK - Umstellung des gesamten Trainings und Anstieg der Leistungskurve nach 4 Jahren Verletzung

Zielsetzungen:

«Durch die vielen Verletzungen habe ich sehr viel gelernt. Mit ganz viel Köpfchen, Feingefühl und Ehrgeiz möchte ich gesund als erster Schweizer nach Werner Günthör über 20 Meter stossen und so in die erweiterte internationale Konkurrenz vorstossen.»

Kurzfristig: Knacken der 20 Meter Marke, Anschluss internationale Konkurrenz, Europameisterschaften 2020 Paris, GESUND BLEIBEN, Steigerung der persönlichen Bestleistungen, Schweizer Meister Kugel und Diskus

Mittelfristig: Schritt für Schritt die Leistung steigern Richtung Olympianorm

Langfristig: Olympische Sommerspiele 2024

Silvan Wicki, 13.2.1995 - Leichtathletik

Wohnort: Riehen

Körpergrösse: 179 cm

Körpergewicht: 83 kg

Spitzname: Igor

Hobbies: Freunde, Videospiele, Lesen, Motorrad

Beruf/Studium: Teilzeit Studium Angewandte Psychologie

Idol: Niemand

Lebenseinstellung:

«Doppelt oder Nichts»

Verein:

BTV Aarau Athletics

Trainer:

Patrick Saile, Sabine Wicki

Trainingspartner:

Trainingsgruppen in Basel und München

Trainingsumfang:

15-20h pro Woche

Verletzungen/Krankheiten:

2013 Hamstring, 2015 Muskelteillabriss, 2017 Adduktoren, 2018 Plantarfasziientzündung und 2019 Kniekehlenentzündung und Pfeiffersches Drüsenfieber.

Wichtigste Erfolge Schweiz:

Platz 3 der ewigen Bestenliste 100m

Platz 4 der ewigen Bestenliste 60m

Top 10 der ewigen Bestenliste 200m

Wichtigste Titel Schweiz:

200m Schweizermeister 2013 & 2017

60m Schweizermeister 2019 & 2020

7x Nachwuchsschweizermeister u18, u20, u23

Internationale Erfolge:

7. U23 EM Bydgoszcz

EM Amsterdam 2016

Halbfinale EM Berlin 2018

Halbfinale Hallen-EM Glasgow 2019

Persönliche Bestleistungen:

60m: 6.62s

100m: 10.17s

200m: 20.60s

Sportliche Einstufung im Verband:

Swiss Starters

Bedeutendstes Ereignis:

2013 Erster Schweizer Meister Titel bei den Aktiven (als Junior)

Zielsetzungen:

«Ich möchte eigentlich einfach so schnell wie möglich laufen, denn damit verbunden sind auch alle anderen Ziele»

Kurzfristig: Qualifikation für EM und WM

Mittelfristig: Qualifikation für EM und WM

Langfristig: Olympische Spiele 2021 Tokio.

Silvan Wicki, 13.2.1995 - Leichtathletik

Wohnort: Riehen

Körpergrösse: 179 cm

Körpergewicht: 83 kg

Spitzname: Igor

Hobbies: Freunde, Videospiele, Lesen, Motorrad

Beruf/Studium: Teilzeit Studium Angewandte Psychologie

Idol: Niemand

Lebenseinstellung:

«Doppelt oder Nichts»

Verein:

BTV Aarau Athletics

Trainer:

Patrick Saile, Sabine Wicki

Trainingspartner:

Trainingsgruppen in Basel und München

Trainingsumfang:

15-20h pro Woche

Verletzungen/Krankheiten:

2013 Hamstring, 2015 Muskelteillabris, 2017 Adduktoren, 2018 Plantarfasziientzündung und 2019 Kniekehlenentzündung und Pfeiffersches Drüsenfieber.

Wichtigste Erfolge Schweiz:

Platz 3 der ewigen Bestenliste 100m

Platz 4 der ewigen Bestenliste 60m

Top 10 der ewigen Bestenliste 200m

Wichtigste Titel Schweiz:

200m Schweizermeister 2013 & 2017

60m Schweizermeister 2019 & 2020

7x Nachwuchsschweizermeister u18, u20, u23

Internationale Erfolge:

7. U23 EM Bydgozcz

EM Amsterdam 2016

Halbfinale EM Berlin 2018

Halbfinale Hallen-EM Glasgow 2019

Persönliche Bestleistungen:

60m: 6.62s

100m: 10.17s

200m: 20.60s

Sportliche Einstufung im Verband:

Swiss Starters

Bedeutendstes Ereignis:

2013 Erster Schweizer Meister Titel bei den Aktiven (als Junior)

Zielsetzungen:



**BASEL
IST
SPORT.**

«Ich möchte eigentlich einfach so schnell wie möglich laufen, denn damit verbunden sind auch alle anderen Ziele»

Kurzfristig: Qualifikation für EM und WM

Mittelfristig: Qualifikation für EM und WM

Langfristig: Olympische Spiele 2021 Tokio.